

B. W. A.  
100

Verzeichnis  
der  
**Vorlesungen**

an der  
**Karl-Franzens-Universität  
zu Graz**

für das  
**Sommer-Semester 1920.**

Beginn 8. April 1920. – Ende 31. Juli 1920.

BIBLIOTHEK  
DER  
HOCHSCHULE  
GRAZ



Graz.  
Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

## Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 1. April bis einschließlich 15. April 1920; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neu Eintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

### Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\*, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 16. April 1920, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgiltig ist.

### Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder \*außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(in) oder Hospitant(in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbande angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

**Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.**

Abgeschlossen 12. Jänner 1920.

## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**:

Naturphilosophie und Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Lesung und Übersetzung von Aristoteles' Schrift: Über den Himmel; Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); b) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz Pl. **Bliemetzrieder**:

Die Anfänge der scholastischen Theologie. 2 Stunden wöchentlich. Zeit und Ort nach Übereinkommen.

Ao. Prof. Dr. Alois **Hudal**:

Lesung der Psalmen aus dem Urtexte. 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Einleitung in die heil. Bücher des alten Testaments, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr und Samstag von 9—11 Uhr.

Lesung der Geschichtsbücher aus dem Vulgatatext, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr.

Geschichte des israelitisch-jüdischen Volkes von der babylonischen Gefangenschaft bis zum Zeitalter Christi, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Syrisch, Mittwoch von 3—4<sup>1/2</sup>; gilt als zweistündiges Kolleg.

Supplent Dr. Oskar **Graber**:

Theologia dogmatica: De gratia divina, de sacramentis, septies per hebdomadam; feriis II., IV. et sabbato horis. 10—12, feria VI. hora 11—12.

De novissimis, semel per hebdomadem; feria III. hora 8—9.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Theologia speculativa. An Deus sit, quater per hebdomadem; feriis III. horis 9—11 et V. horis 8—10.

Ethik, Montag von 2—4 und Dienstag von 11—12 Uhr.

\*Religion und Politik. Eine ethisch-dogmatische Untersuchung der Beziehung und Stellungnahme der Religion zur Politik. Für Hörer aller Fakultäten, Collegium publicum 1stündig unentgeltlich. Ort: Hörsaal XIV. Zeit nach Übereinkunft.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Seraph. **Gutjahr:**

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. hora 8—9, feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N.T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV. hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistula ad Galatas e textu graeco, bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl Weiß:

Theologia moralis pars specialis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 8—9.

\*Moraltheologisches Seminar: De contractibus, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Andreas Posch:

Historia ecclesiae Christi universalis, pars. II. septies per hebdomadem; feria II. et sabbato horis 10—12, feria III., IV. et VI. hora 11—12.

Die ersten Klostergründungen in Steiermark, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

\*Kirchenhistorisches Seminar: Übungen zur Geschichtsphilosophie nach Augustins II. XXII de civitate Dei, (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Köck:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag, Freitag und Samstag von 8—10, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—11 und Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends; und zwar letztere unentgeltlich.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Seelsorge nach dem Kriege. 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Supplent, Realschulprofessor Dr. Otto Etl:

Katechetik. Die Persönlichkeit des Katecheten. 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr.

Geschichte der Katechetik. 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr.

\*Praktische katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Haring:

Kirchenrecht, systematische Darstellung mit Quellenlektüre und praktischen Übungen, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Dienstag und Mittwoch von 8—9, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

\*Bürgerkunde für Theologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann Graus:

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

Privat-Dozent Dr. Johann **Ranftl**:

Geschichte der christlichen Kunst in der romanischen Zeit; 2 Stunden wöchentlich, Ort, Tag und Stunde nach Übereinkommen.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 10):

Pandekten, Obligationenrecht und Pfandrecht, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—11, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaal XII.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ivo **Pfaff**:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—10 Uhr, ebenda.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Artur **Steinwenter**:

Pandekten: Sachenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—9, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal VIII.

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—10, Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal VIII.

Anfängerübungen aus dem Privatrechte auf römisch-rechtlicher Grundlage (für Studierende des 1. und 2. Semesters), 2 Stunden wöchentlich; im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, Zeit nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal X.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Max **Rintelen**:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Samstag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

\*Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ausgewählte Teile aus der Geschichte des Handels- und Wechselrechtes, 2 Stunden wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**:

Allgemeine Rechtslehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Der neue Codex iuris canonici, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Allgemeine Rechtslehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Wirtschaftsgeschichte, 4 Stunden, Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden, nach Übereinkommen, zusammen mit Prof. Dr. Max **Rintelen**.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Anders**:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Armin **Ehrenzweig**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, im Hörsaal X.

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, III. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 10—11 und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Swoboda**:

\*Praktische Übungen aus Zivilrecht, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 4—5 Uhr, im Hörsaal VIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (siehe auch Seite 11):

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Die kriminologische Schriftenvergleichung, 1 Stunde jede zweite Woche; Mittwoch von 5—6 Uhr, im kriminologischen Institut. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Fritz **Byloff**:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal X.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Liszt**:

Repetitorium aus ausgewählten Teilen des materiellen Strafrechtes (mit Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen des ungarischen, des bosnisch-herzegowinischen und des reichsdeutschen Strafrechtes), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Der Realienbeweis im Strafverfahren, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Hubert **Streicher**:

Psychologie der Zeugenaussage, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**:

Agrarpolitik, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal X.

Sozialpolitik, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—10, Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda.

Handelspolitik, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, ebenda. (Die vorstehenden drei Kollegien ersetzen das Hauptkolleg über Volkswirtschaftspolitik.)

\*Übungen im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Freitag von 5—7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Ökonomisches Proseminar (Diskussion von Bilanzen industrieller Unternehmungen), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Wirtschaftliche Demokratie, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal X.

Privatwirtschaftslehre, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Zivilprozeßrechts-Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Österreichisches Konkurs- und Ausgleichsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Maximilian Georg **Hendel**:

Praktische Übungen aus dem Gebiete des zivilgerichtlichen Verfahrens, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Ausgewählte Kapitel aus dem Zwangsvollstreckungsrechte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 7):

Handels- und Wechselrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal IX.

Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht, für Studierende, welche

die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

Privat-Dozent Dr. Norbert **Wurmbrand**:

Grundzüge der allgemeinen Staatslehre, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Republikanische Staatsformen in Vergangenheit und Gegenwart, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Max **Layer**:

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal VIII.

\*Verwaltungsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Dungern**:

Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1848, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Mittwoch von 7—8 Uhr, im Hörsaal VIII.

Grundzüge des vergleichenden Verfassungsrechtes (mit besonderer Rücksicht auf die Verfassungswandlungen der letzten Zeit), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Theorie der Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr im Hörsaal des staatswissenschaftlichen Instituts, Meerscheinschloß, Mozartgasse; für Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich.

\*Staatsrechtliches Seminar (Behandlung von Verfassungsproblemen der neuesten Zeit), 2stündig; Zeit und Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (s. auch Seite 9):

Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal X.

O. ö. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto **Wittschieben**:

Finanzstatistik (unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Verhältnisse), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Armenstatistik, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Österreichisches Finanzrecht, ausgewählte Kapitel, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 8—9 und Samstag von 9—11 Uhr. Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:

Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal XIII.

Ausgewählte Kapitel aus dem österreichischen Verwaltungsrechte, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal XIII.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Reuter** (s. auch Seite 21):

Liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Oberfinanzrat Oskar **Kryspin**:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal XI.

Kommerzialrat Direktor Friedrich **Bödeker**:

Buchhaltung und Bilanzwesen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XI.

## C. Medizinische Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

\*Bau und Funktionen der Großhirnrinde, eine Stunde wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, ebendort. Coll. publ. Unentgeltlich.

Praktische Übungen im physiologischen Institut, in Gemeinschaft mit ao. Prof. Dr. L. **Löhner**, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr. Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Leopold **Löhner**:

Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Physiologie (II. Lebensbedingungen), 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Rabl**:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaal des Instituts für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Embryologie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Praktische Arbeiten für Vorgeschriftene, Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institut für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Pregl**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Johann **Buchtala**:

Chemie des Auf- und Abbaues des menschlichen Körpers, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im medizinisch-chemischen Institut.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine und experimentelle Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebenda.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr, Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 3—5 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

\*Arbeiten im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie, mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, ganztägig, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis einschließlich Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal des pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Sezierungübungen, Praktikum, Montag von 2—3 und Samstag zwischen 8 und 12 Uhr, zählt als 3stündiges Kolleg, von den Assistenten des Institutes, unter Leitung des Prof. **Albrecht**, im klinischen Sezierraum daselbst.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 12—2 Uhr, im Mikroskopiersaal daselbst.

\*Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institut für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alois **Materna**:

Biologie und Pathologie der Blutdrüsen, 20stündiger Kurs, gilt als 2stündiges Kolleg; Beginn und Zeit noch zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7 $\frac{1}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

\*Diagnostische und prognostische Verwertung der Befunde in Sekreten und Exkreten, zwei-stündig; Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Universitäts-Assistenten Dr. Otto **Rösler**. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.



Ao. Prof. Dr. Alfred **Kobler**:

Praktische interne Medizin und medizinische Poliklinik, 6 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Tit. ao. Prof. Dr. Eugen **Petry** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Otto **Burkard**:

\*Tuberkulosebekämpfung, in der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke, Montag und Donnerstag von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr (höchstens 10 Hörer). Unentgeltlich.

\*Sozialversicherung, im Hörsaal des hygien. Instituts. 1stündig; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Nervenheilkunde, II., Klinik. 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von  $\frac{1}{2}$ 10 bis  $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, im großen Hörsaal der Nervenlinik.

Das Recht in seinen Beziehungen zur Nervenheilkunde (Ärztliches Zeugnis und Gutachten), 1 Stunde wöchentlich; Freitag von  $\frac{1}{2}$ 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für Mediziner, Ärzte und Juristen, ebenda.

\*Mikroskopische und biologische Methodik in der Nervenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebenda. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Universitäts-Assistent Dr. M. de **Crinis**. Unentgeltlich.

\*Technik und Methodik der praktischen Hausordination und Rezeptur in der Nervenheilkunde, praktische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10 bis 11 Uhr (auch während der akademischen Ferien), im Ambulatorium der Nervenlinik. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Universitäts-Assistent Dr. S. **Auswald**. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Die Unfallserkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **di Gaspero**:

Spezielle physikalische Therapie der Nervenkrankheiten (Hydro-, Thermo-, Elektro-, Mechanotherapie), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenlinik.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Schrottenbach**:

Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Neuropathologie, als Ergänzung zur Hauptvorlesung (Prof. Dr. Hartmann) für Kriegsteilnehmer, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenlinik.

\*Histologische Bedingungen nervöser Erkrankungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 5—6 Uhr. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Franz **Hamburger**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von  $3\frac{3}{4}$  bis 5 Uhr, im Anna-Kinderspital.

\*Impfkurs, nur für Hörer des 7. bis 10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Philipp **Erlacher**:

Chirurgische und orthopädische Eingriffe im Kindesalter, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von  $\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr, im Anna-Kinderspital.

Körperliche Erziehung des Kindes. 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Ao. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationssaal des Infektionspavillons, Landes-Krankenhaus.

Tit. ao. Prof. Dr. Karl **Holtei** (s. auch Seite 39):

Über Lungentuberkulose mit klinisch-praktischen Übungen. 1 Stunde wöchentlich; Ort: Interne Klinik. Stunde nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis usw., 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von  $9\frac{3}{4}$ — $10\frac{3}{4}$  Uhr, im dermatologischen Hörsaal.

Ao. Prof. Dr. Rudolf **Polland**:

\*\*Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis, 20 Stunden; nach Übereinkommen.

Honorar 50 Kronen. Mindestzahl der Teilnehmer 10.

Privat-Dozent Dr. Max **Hesse**:

Theoretisch-Praktischer Kurs über die Wassermannsche Reaktion in Gruppen zu je 5 Teilnehmern, Dauer 10 Stunden nach Übereinkommen.

Honorar 60 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8 $\frac{1}{2}$  Uhr, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Viktor **Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{3}{4}$  Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

Ao. Prof. Dr. Arnold **Wittek**:

Chirurgische Orthopädie des Bewegungsapparates, mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsorthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, im Hörsaal des orthopädischen Spitals Theodor-Körner-Straße 65.

Orthopäd. Praktikum, 2stündig, Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, ebenda. (Verbandtechnik, Krüppelfürsorge.)

Tit. ao. Prof. Dr. Max **Hofmann** liest nicht.

Ao. Prof. Dr. Josef **Hertle**:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, insbesondere Appendicitis und Choleli-

thiasis, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

Ao. Prof. Dr. Eduard **Streißler**:

Die Lehre von den Frakturen und Luxationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Krankenpflege für Mediziner (mit besonderer Berücksichtigung chirurgischer Kranker), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Hermann **Schmerz**:

Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Chirurgie, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 5—7 Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde für Mediziner, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institut.

Gegen das Honorar eines 3stündigen Kollegs.

Praktische Arbeiten an Patienten für Vorgesessene in Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, täglich das ganze Semester hindurch von 4—6 Uhr, ebenda, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. E. **Urbantschitsch**.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Urbantschitsch**:

Diagnostik und Therapie der wichtigsten Mund- und Zahnerkrankungen, mit Einschluß der Extraktions- und Injektionstechnik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des zahnärztlichen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Erich **Baumgartner**:

Zahnersatzkunde (Gold- und Kautschuktechnik). Nach Übereinkommen, im zahnärztlichen Institut, 2 Stunden wöchentlich.

O. ö. Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**:

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

Tit. ao. Prof. Dr. Rigobert **Possek**:

Funktionsprüfungen des Auges, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal des Kinderspitals, Mozart-Gasse.

Ao. Prof. Dr. Robert **Hesse**:

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

\*\* Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebenda.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Albert **Blaschek**:

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je 5 Stunden; nach Übereinkommen im Hörsaal der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

O. ö. Prof. Dr. Emil **Knauer**:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, von 8—10 Uhr, ebenda.

Tit. ao. Prof. Dr. Emil **Rossa** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Kamillo **Fürst**:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard **Steinbüchel-Rheinwall**:

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walther **Schauenstein**:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminaristischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Reuter** (s. auch Seite 12):

Gerichtliche Medizin II., Vorlesungen und Übungen, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institut.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm **Prausnitz**:

Hygiene, Praktischer Teil (nur für Hörer, welche während des Winter-Semesters die theoretische Vorlesung gehört haben): a) Hygienische Exkursionen. Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaal des hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ebenda. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\*Rassenhygiene, mit dem Assistenten Dr. Hans **Hammer-schmidt**, 1 Stunde wöchentlich; Coll. publ. Zeit nach Übereinkommen, im hygienischen Institut, Universitätsplatz 4. Unentgeltlich.

\* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschrittene, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Dr. Hans **Hammerschmidt**, Montag bis Samstag von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 25 Kronen.

\*\* Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Dr. Hans **Hammerschmidt**, dreiwöchig; Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebenda.

Honorar 30 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Marius **Kaiser**:

Die Seuchenbekämpfung in der Praxis, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im hygienischen Hörsaal.

Tit. ao. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller** (s. auch Seite 38):

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, im Hörsaal des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

\* Physiologische Anatomie, für Turnlehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; im Hörsaal des anatomischen Institutes, Stunden nach Übereinkunft. Unentgeltlich.

... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal V,

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Alexius **Meinong**:

Elemente der Ethik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraum des psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Geschichte der Philosophie (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 6—7 Uhr abends, nach Übereinkommen.

\*Historisch-kritische Einführung in die philosophische Soziologie. Die Vorarbeiten des XVII. und XVIII. Jahrhunderts; die Soziologie bei Comse und Spençer; die deutsche Soziologie der Gegenwart, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard **Martinak**:

Dauernd beurlaubt; in außerordentlicher Verwendung dem Staatsamte für Unterricht zugeteilt; liest daher im S. S. 1920 nicht.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pichler**:

Einführung in die Logik, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal des mineralogischen Institutes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Mally**:

Experimentelle Pädagogik, II. (auch neu Eintretenden zugänglich), 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donners-

tag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Logische und psychologische Untersuchung des Zahlbegriffes, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im psychologischen Laboratorium. Unentgeltlich.

Experimentell-pädagogische Arbeiten im psychologischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Privat-Dozent Dr. Otto **Tumlirz**. Zeit nach Übereinkommen. Zählt als 6stündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Otto **Tumlirz**:

Die historischen Grundlagen der Gegenwarts-pädagogik (Fortsetzung). Auch Neueintretenden zugänglich, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes.

Experimentell-pädagogische Arbeiten im psychologischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Privat-Dozent Dr. Ernst **Mally**. Zeit nach Übereinkommen. Zählt als 6stündiges Kolleg.

## II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sterneck**:

Differential- und Integralrechnung (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8 und Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Funktionentheorie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, ebenda.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Viktor **Dantscher**:

Analytische und projektivische Geometrie der Ebene (Fortsetzung), Stunden nach Übereinkommen, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, Stunden nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef **Streißler**:

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im mathematischen Seminar.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Experimentalphysik, II. Teil, für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Institutes.

Physikalische Übungen für Anfänger:

I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, 6 Stunden wöchentlich; zählt als 4stündiges Kolleg; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

II. Kurs für Physiker und Mathematiker, 9 Stunden wöchentlich; zählt als 6stündiges Kolleg; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, ganztägig; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

\*Besprechung physikalischer Fragen, im Verein mit Prof. Dr. M. **Radaković**, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr, im kleinen Hörsaal des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Experimentalphysik, II. Teil, für Mediziner. (Der Vortragende wird später bekanntgegeben.) 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Institutes.

Privat-Dozent o. ö. Prof. a. d. Techn. Hochschule Dr. Franz **Streintz**:

Maße und Meßmethoden der Elektrizität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Landeschulinspektor Hofrat Dr. Karl **Rosenberg**:

\*Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Anton **Waßmuth**:

\*Über Wärmestrahlung, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Michael **Radaković:**

Elektrizität (Fortsetzung), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

\*Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. H. **Benndorf**, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Brell:**

Elektromagnetische Lichttheorie, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand:**

Der Bau des Fixsternsystems, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Astronomische Chronologie, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 8—9 und Samstag von 7—8 Uhr, ebenda.

Theorie der astronomischen Refraktion, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Ficker:**

Allgemeine Meteorologie (Fortsetzung: Dynamik der Atmosphäre), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Klima der österreichischen Alpenländer, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Die Föhnerscheinungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Skrabal:**

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal I des chemischen Institutes.

\*Chemie der Metalle, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit ao. Prof.

Dr. F. **Faltis**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschriftene, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. **Faltis**, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. **Faltis**, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgeschriftene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschriftene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Arbeitszeit wie oben für Anfänger, ebenda.

Reagentientaxe 15 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Kremann:**

Physikalische Chemie II., 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Physikalisch-chemisches Praktikum (für Vorgeschriftene), 20 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im physikalisch-chemischen Laboratorium am chemischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Franz **Faltis:**

Alkaloidchemie, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, im kleinen Hörsaal des chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschriftene, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgesrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgesrittene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayr**:

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (Technologie der Silikate), mit Besichtigung von Fabrikanlagen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

Experimentierübungen (chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chemischen Laboratorium der Landes-Oberrealschule.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie, I. Teil. Die primären Mineralien und Gesteine, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal des mineral.-petrographischen Institutes.

\*Mineralogisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Tag nach Übereinkommen von 2 bis 4 Uhr, im mineral.-petrographischen Institut. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\*Mineralogische Übungen für Vorgesrittene, täglich mit Ausnahme Samstag von 8—12 und 2—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

\*Polymorphie und Isomorphie im Mineralreiche, 1 Stunde wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Allgemeine Geologie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

Urgeschichte nebst ihren Beziehungen zur Erdgeschichte I (Steinzeiten), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda.

\*Anleitung zum Studium der geologischen Sammlung am Joanneum, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Im Joanneum. Unentgeltlich.

\*Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem tit. ao. Prof. Dr. Franz **Heritsch** und dem Privat-Dozent Dr. Robert **Schwinner**, ganztägig; täglich im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz **Heritsch**:

\*Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem o. ö. Prof. Dr. V. **Hilber** und dem Privat-Dozent Dr. Robert **Schwinner**, ganztägig; täglich im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Robert **Schwinner**:

Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Erde in ihrer Beziehung zur allgemeinen Geologie, 3. Folge, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal I des geologischen Institutes.

Geologie der Südalpen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

\*Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem o. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber** und dem tit. ao. Prof. Dr. Franz **Heritsch**, ganztägig; täglich im geologischen Institut. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Fritsch**:

Allgemeine Biologie (botanischer Teil) für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaal des Institutes für systematische Botanik (Holteigasse).

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda.

Morphologisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopiersaal des Institutes für systematische Botanik.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, zählt als 10stündiges Kolleg; nach Übereinkommen, im Arbeitssaal des Institutes für systematische Botanik.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Linsbauer**:

Experimentelle Pflanzenphysiologie, I., (Ernährungsphysiologie), 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, ebenda.

Pflanzenanatomisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Pflanzenphysiologisches Praktikum, gemeinsam mit Privat-Dozent Dr. Fr. **Weber**, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard **Palla**:

Das Absorptionssystem der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Praktikum aus der Morphologie der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Praktikum aus der Morphologie der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr, ebenda.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebenda.

Ao. Prof. Dr. Bruno **Kubart**:

Die Gymnospermen, II. Teil, und die Entstehung der Angiospermen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institut für systematische Botanik.

Botanische Übungen, II. Teil (Die Fortpflanzungsorgane der Cormophyten samt Einführung in die Mikrotomtechnik), 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Scharfetter** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Friedrich **Weber**:

Pflanzenanatomisches Praktikum für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institut.

Pflanzenphysiologisches Praktikum, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Dr. Karl **Linsbauer**, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institut.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig **Graff**:

Beurlaubt.

O. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmg**:

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, III. T., 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 5— $\frac{1}{4}$ 7 Uhr, im kleinen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Materialtaxe 5 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für praktisch und theoretisch Vorgebildete, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr, im zoologisch-zootomischen Institut.

Materialtaxe 15 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Rudolf **Stummer**:

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere: Reptilien und Vögel, 5 Stunden wöchentlich; nach Über-



einkommen, im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Tit. ao. Prof. und ao. Prof. an der Techn. Hochschule  
Dr. Artur **Heider** liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 37):

\*Rom im Zeitalter der Revolution von den Gracchen bis Caesar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaal XXII. Coll. publ. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Erben**:

Die geistige Wiederbelebung des Abendlandes, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal IV.

Briefe und Briefsammlungen des Mittelalters, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, ebenda.

\*Übungen des Historischen Seminars, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, im historischen Seminar. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Srbik**:

Allgemeine Geschichte 1815 bis 1848, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag und Samstag von 3 bis 4 Uhr, im Hörsaal IV.

\*Historisches Seminar; Übungen aus neuerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12 Uhr, im historischen Seminar. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Raimund Friedrich **Kaindl**:

Geschichte Österreichs seit 1866, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

\*Historisches Seminar, Abteilung für österreichische Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Anton **Mell** liest krankheitshalber nicht.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pirchegger**:

Einführung in die historische Geographie, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im paläographischen Apparat.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Allgemeine physische Geographie II (auch für Neueintretende zugänglich), 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Die städtischen Siedlungen Österreichs, eine Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Geographische Übungen (Seminar), mit Lehr- ausflügen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Johann **Söleh**:

Kartographie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 Uhr, im geographischen Institut.

### IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, II. Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

Altlateinische Inschriften (im Verein mit ao. Prof. Dr. Richard **Meister**, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6 bis 8 Uhr abends, im indogermanischen Institut.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:

Sanskritgrammatik, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr, im Hörsaal IV.

Sanskritsyntax, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

\*Übungen im orientalischen Institut, I., 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Altarabische Dichter, 2 Stunden wöchentlich; Zeit zu bestimmen, im orientalischen Institut.

Die aramäischen Stücke des Buches Daniel, 2 Stunden wöchentlich; Zeit zu bestimmen, ebenda.

Alttestamentliche Texte, 2 Stunden wöchentlich, Zeit zu bestimmen, ebenda.

\* Übungen im orientalischen Institut, nach Bedarf, mindestens 1 Stunde wöchentlich; Zeit zu bestimmen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:

Arabische Syntax, 1 Stunde wöchentlich; Stunde noch zu bestimmen, im Hörsaal II.

Ausgewählte Kapitel aus der hebräischen Grammatik, 1 Stunde wöchentlich; Stunde noch zu bestimmen, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Mesk**:

Geschichte der griechischen Literatur (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII.

Erklärung der Apologie des Apuleius von Madaura, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, ebenda.

\*Philologisches Seminar: Die Mimiamben des Herondas und Besprechung der eingereichten Arbeiten, zwei Stunden wöchentlich; Montag von 11—12, Freitag von 10 bis 11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar: a) Oberstufe: Xenophons Agesilaos, b) Unterstufe: Auswahl aus Lysias, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 12—1 und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Prinz**:

Geschichte der römischen Literatur I, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXII.

Ciceros Briefwechsel II: Erklärung ausgewählter Stücke, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda.

\*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: Jugendgedichte Vergils, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11, Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, lateinische Abteilung:

a) Oberstufe: Apuleius, Amor und Psyche; b) Unterstufe: Phädrus, Fabeln, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11 bis 1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Richard **Meister**:

Die hellenistische Gemeinsprache, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXII.

Altlateinische Inschriften, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. R. **Meringer**, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im indogermanischen Institut.

\*Philologisches Proseminar:

a) Lateinische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaal XXII. Unentgeltlich.

b) Griechische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch 3—4 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Oswald **Zingerle**:

Die Einrichtung des altdeutschen Hauses: 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**:

Altnordische Grammatik, 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

Kurze Übersicht über die altnordische Literatur, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3—4 Uhr, ebenda.

\*Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung): Notker, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10 bis 12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernhard **Seuffert**:

Die deutsche Literatur in der Zeit der älteren Romantik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von genau 8—9 Uhr, im Hörsaal II.

\*Einführung in die Methodik der neueren deutschen Literaturgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Übungen an Lyrik, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl **Polheim**:

\*Kursus und Reimprosa im Mittellatein, zwei Stunden wöchentlich; Samstag von 1/28—9 Uhr vormittags (verlegbar), im Hörsaal II. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Albert **Eichler**:

Literaturgeschichte Englands im 17. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr, im Hörsaal III.

Einführung in die allgemeine und besondere Phonetik, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal III.

\*Englisches Seminar: Altenglische Prosatexte (nach Zupitza-Schippers alt- und mittelenglischem Übungsbuche, 11. Auflage), 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Studienraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

Die englischen Lektoratsübungen werden zu Beginn des Semesters angekündigt werden (siehe auch Seite 38).

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Zauner**:

Der französische Roman seit 1600, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Französische Wortlehre (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr, ebenda.

\*Seminar für romanische Philologie: Neufranzösische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Ive**:

Historische Grammatik der italienischen Sprache II., 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—5 und Donnerstag von 4—1/26, im Hörsaal III.

Spiegazione dell' Inferno di Dante, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—6, Donnerstag von 1/26—1/27 Uhr, ebenda.

\*Seminar für italienische Sprache und Literatur: Lettura e spiegazione di antichi testi italiani, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 32):

Topographie der Stadt Rom im Altertum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2 bis 4 Uhr, im Hörsaal XXII.

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2 bis 4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**:

Kleinasiatische Städtebilder, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Donnerstag genau 1/23—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

Griechische Epigraphik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag genau 1/29—10 Uhr, ebenda.

\*Übungen im archäologischen Seminar, für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 1/210—11 Uhr, im archäologischen Institut. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Walter **Schmid**:

Mittleuropa in der Eisenzeit, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal XXII.

Das Heerwesen der Römer, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, ebenda.

Übungen, Berichterstattung über Neuerscheinungen der Literatur und Wechselrede, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Hermann **Egger**:

Altchristliche Kunst des IV. und V. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 5—7 Uhr, im Hörsaal XXI.

Denkmalpflege und Heimatschutz, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, ebenda.

\*Kunsthistorisches Seminar: Lektüre und Interpretation von Vasaris Vita di Baldassare Peruzzi, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Übungsraum des kunsthistorischen Institutes. Unentgeltlich.

\*Kunsthistorisches Proseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Wilhelm **Suida**:

Geschichte der niederländischen Malerei, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaal XXI.

Übungen zur Geschichte des Kunstgewerbes, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr, im Museum Joanneum.

## VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis **Dupasquier**:

\*Französische Übungen für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaal XXIII. Unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Vorgeschrittene, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Die Ankündigung von provisorischen oder regelrechten Lektoratsübungen in englischer Sprache (Besuch nur mit Bewilligung des Seminarvorstandes) erfolgt zu Beginn des Semesters durch Anschlag.

Lektor Ferdinand **Steil**:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) Für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich.

b) Für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

## VII. Turnlehrer-Bildungskurs.

Tit. ao. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller** (s. auch Seite 21):

\*Physiologische Anatomie, 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des anatomischen Institutes. Unentgeltlich.

Realschulprofessor Dr. Erwin **Buresch**:

\*Theorie und Systematik des Turnens, 2 Stun-

den wöchentlich; Dienstag von Punkt 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, in der Landesturnhalle. Unentgeltlich.

\*Praktische Übungen im Turnen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von  $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, in der Landesturnanstalt. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Karl **Holtei** (s. auch Seite 17):

\*Spiele und volkstümliche Übungen, Stunden und Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Turnlehrer Dr. Kajetan **Bouvier-Azula**:

\*Praktische Übungen im Fechten, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

## VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

Lektor Prof. i. R. Franz **Hübler**:

\*Die Geschichte der Stenographie von Tullius Tiro bis Fr. X. Gabelsberger und zur Gegenwart, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von  $\frac{1}{4}$ 4— $\frac{1}{4}$ 5 Uhr, im Hörsaal IV. Unentgeltlich.

\*\*Diktatübungen (bei erhöhtem Kollegiengeld), 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von  $\frac{1}{4}$ 5— $\frac{1}{4}$ 6 Uhr, ebenda.

15 Kronen für die Person.

## IX. Künste und Fertigkeiten.

Lektor Josef **Gicklhorn**:

\*\*Anleitung zum Zeichnen wissenschaftlicher Objekte, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institut.

\* Wie ein Buch entsteht, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda, für Hörer aller Fakultäten.

Diplom. akadem.-techn. Fechtmeister Emiro **Tomazzoni**: Fechtkunst (moderne Schule): Unterrichtsstunden und Honorar nach Übereinkommen, im Saale des Steiermärkischen Landes-Fechtclubs (Landhausgasse 7, III. Stock, Tür Nr. 156).

\* a) Fleuret-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten.

\* b) Säbel-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten.

\* c) Spezial-Fechtkurs (Fleuret) für Hörerinnen aller Fakultäten.

# Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

## A. An der Universität.

### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- \* 2. **Dogmatisch-spekulatives Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Ude**.
- \* 3. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- \* 4. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom Privat-Dozenten Dr. And. **Posch**.
- \* 5. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.
- \* 6. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte**. Leiter: Dozent Dr. Johann **Graus**.

### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. **Germanistisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie S. 7, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.  
Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max **Rintelen**.
- \* 2. **Kirchenrechtliche Seminarübungen**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- \* 3. **Zivilrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Anders**.
- \* 4. **Strafrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.

- \* 5. **Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**.
- \* 6. **Zivilprozeßrechts-Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**.
- \* 7. **Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek**.
- \* 8. **Finanzrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**.
- \* 9. **Staatsrechtliches Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto **Dungern**.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

II. **Kriminologisches Institut**, Meerscheinschloß, Mozart-Gasse 3. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.

### c) An der medizinischen Fakultät.

**Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie**, Goethe-Straße 31. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Moritz **Holl**.

**Physiologisches Institut**, Goethe-Straße 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

**Institut für Histologie und Embryologie**, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Rabl**.

**Medizinisch-chemisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Pregl**.

**Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

**Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

**Pathologisch-anatomisches Institut und Museum**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**.

**Medizinische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

**Klinik für Nervenkrankheiten** mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspital, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Hamburger**.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Viktor **Hacker**.

**Zahnärztliches Institut**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Trauner**.

**Augenklinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Reuter**.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Gynäkologische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**.

#### d) An der philosophischen Fakultät.

##### I. Für Philosophie und Pädagogik:

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Alexius **Meinong**, Prof. Hofrat Dr. Eduard **Martinak**.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Alexius **Meinong**.

##### II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

**Seminar für Mathematik und theoretische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Robert **Sterneck**, Prof. Dr. Michael **Radaković**.

**Institut für theoretische Physik**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Michael **Radaković**.

**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Hillebrand**.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Erdbebenstation am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Meteorologische Station am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Heinz **Ficker**.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Anton **Skrabal**.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**.

**Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten**, Holtei-Gasse. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Fritsch**.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Linsbauer**.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig **Graff**.

### III. Für Geschichte und Geographie:

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Wilhelm **Erben**, Prof. Dr. Raimund Friedrich **Kaindl**, Prof. Dr. Heinrich **Srbik**.

**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Erben**.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert **Sieger**.

### IV. Für Philologie:

**Indogermanisches Institut**, im physik. Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Meringer**.

**Orientalisches Institut**, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Kirste**.

**Orientalisches Institut**, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Josef **Mesk**, Prof. Dr. Karl **Prinz**, Prof. Dr. Richard **Meister**.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Hofr. Dr. Bernhard **Seuffert**, Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert **Eichler**.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: noch nicht ernannt.

**Seminar für romanische Philologie**, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf **Zauner**.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärth-Gasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton **Ive**.

### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto **Cuntz**, Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

## B. Die Universitäts-Bibliothek in Graz

ist unter normalen Verhältnissen geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

**August und September** ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Ferdinand Eichler.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr; nachmittags: bis 31. März von 4—7 Uhr; vom 1. April bis 31. Juli von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke

der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Zahl 20.346, und vom 19. Juli 1896, Zahl 16.690.

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern. — Fernsprecher Nr. 2486.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) **Landes-Bibliothek**, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 15. Juli an Wochentagen von 9 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags. Fernsprecher Nr. 0074.
- b) **Naturhistorisches Museum.** { Rauber-Gasse. Eintritt: frei jeden 2. Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, Dienstag und Freitag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Eintritt 50 Heller.
- c) **Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett.** { Rauber-Gasse. Eintritt: frei jeden 2. Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Eintritt 50 Heller.
- d) **Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.** { Neutorgasse. Eintritt: frei jeden 2. Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Eintritt 50 Heller.
- e) **Landes-Bildergalerie.** { Neutorgasse. Eintritt: frei jeden Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr nachmittags.
- f) **Kupferstich-Kabinett.** Eintritt: frei jeden Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr nachmittags.
- g) **Landes-Zeughaus**, Herrngasse 16. Eintritt: frei vom 1. Mai bis 1. Oktober jeden 2. Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.



# Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1919/20.

Fakultät	Studienverhältnis	Deutsch- Österreich	Ungarn	Son- stige	Zusammen				
<b>Theolo- gische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	88	1	1	—	90	} 97		
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	—	—	—	—		} 7	
		Sonstige . . . . .	5	—	—	7			
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—	—			
<b>Rechts- und staats- wissenschaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	334	1	43	378	} 392	} 398		
	" Hörerinnen . . . . .	12	—	2	14				
	außerord. Hörschaft {	Frequentanten . . . . .	16	—	1	17		} 122	
		der Staatsrechnungs- wissenschaft . . . . .	53	—	1	54			
		Sonstige Hörer . . . . .	24	1	5	30			
Hörerinnen . . . . .	20	—	1	21					
<b>Medizi- nische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	451	18	160	629	} 685	} 714	
		Hörerinnen . . . . .	29	5	22	56			
	außerord. Hörschaft {	Frequentanten . . . . .	8	—	3	11	} 29		
		Son- {	Hörer . . . . .	14	1	2			17
			stige {	Hörerinnen . . . . .	1	—			—
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—	—			
	Hospitantinnen . . . . .	—	—	—	—	—			
<b>Philo- sophische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	226	3	22	251	} 305	} 566	
		Hörerinnen . . . . .	38	—	16	54			
	außerord. Hörschaft {	Frequentanten . . . . .	30	—	3	33	} 202		
		Frequentantinnen . . . . .	14	—	—	14			
		Lehrants-Kandidaten für Mittelschulen . . . . .	1	—	—	11			
		Pharmazeuten . . . . .	32	1	6	39			
		Pharmazeutinnen . . . . .	10	—	—	10			
	Son- {	Hörer . . . . .	63	1	3	67			
		stige {	Hörerinnen . . . . .	27	—	1	28		
Hospitanten . . . . .	11	—	—	11					
Hospitantinnen . . . . .	46	1	1	48	59				
<b>Insgesamt . . . . .</b>		<b>1563</b>	<b>33</b>	<b>295</b>		<b>1891</b>			